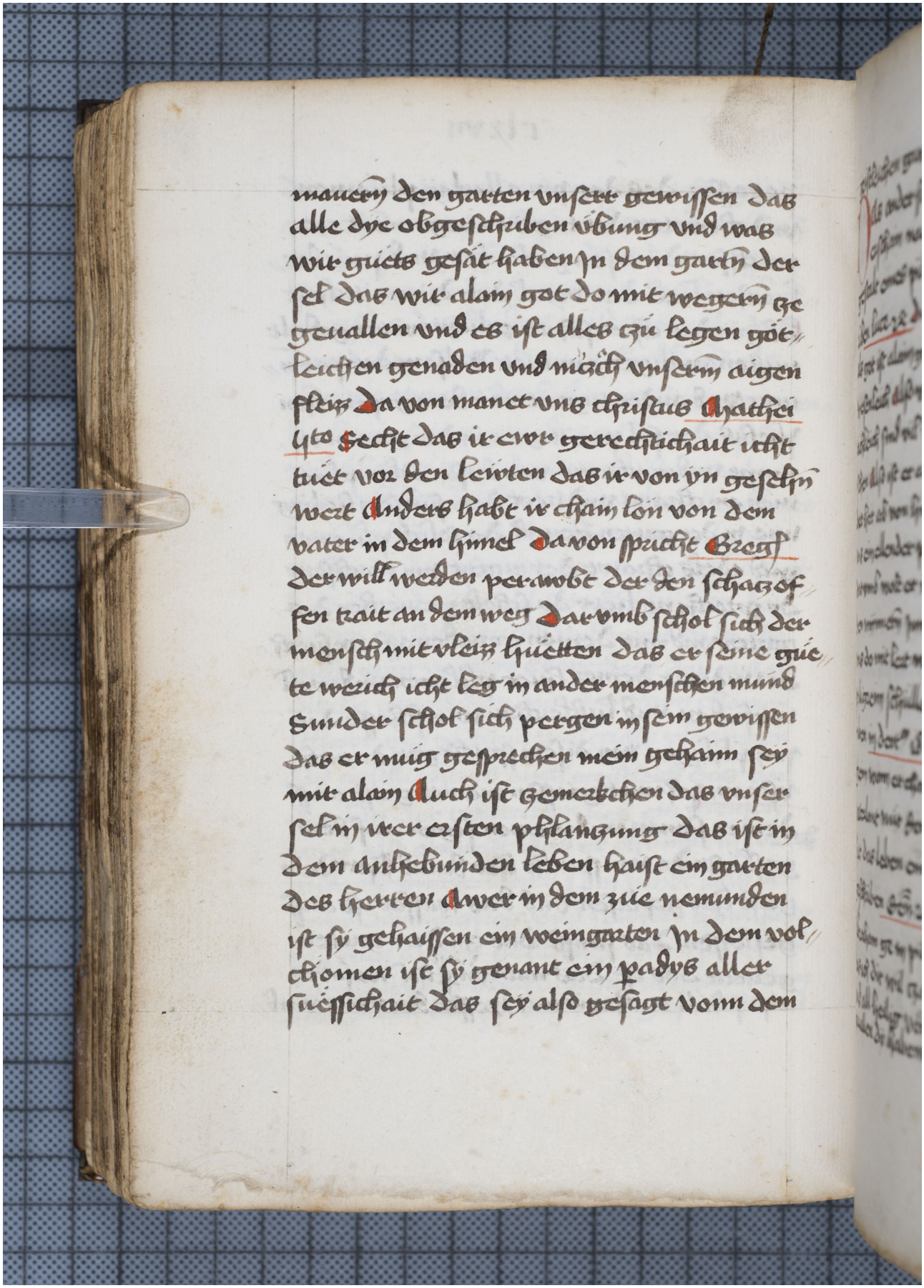
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



mauern den garten vnsers gewissen das
alle dye obgeschriben übung vnd was
wir guets gesät haben in dem garten der
sel das wir alain got do mit wegern ge
genallen vnd es ist alles zu legen göt
lichen genaden vnd nicht vnserm aigen
flaiz Da von manet vns christus Mathei
ylto Secht das ir ewr gerechtichait icht
tuet vor den leuten das ir von in gesehn
wert Anders habt ir chain lon von dem
vater in dem himel Da von spricht Bergs
der will werden perawbt der den schatz of
fen trait an dem weg Dar vmb schiot sich der
mensch mit vleiz hüetten das er seine gue
te werich icht leg in ander menschen mund
Sunder schiot sich pergen in sein gewissen
das er muig gesprechen mein gehaim sey
mir alain Auch ist gemerkchen das vnser
sel in vier casten phlanzung das ist in
dem anfechtunden leben haist ein garten
des herren Awer in dem zue nemunden
ist sy gehaissen ein weingarten in dem vol
chomen ist sy genant ein paradys aller
sueßichait Das sey also gesagt vom dem